

Hochkarätige Besetzung am 6. WTFL

Vom 2. bis 3. Mai findet im KKL das 6. World Tourism Forum Lucerne statt. Heute am 1. Mai setzt das Start-up Innovation Camp einen ersten Meilenstein. Weitere Nebenveranstaltungen bereichern das Forum.



Bild: screenshot

Im Zentrum des diesjährigen [World Tourism Forum Lucerne \(WTFL\)](https://www.wtflucerne.org/) (<https://www.wtflucerne.org/>) stehen innovative Geschäftsmodelle, als Antwort auf die Herausforderungen der sich verändernden Reise-, Tourismus- und Hotelbranche. Besonderen Fokus lege man laut den Organisatoren auf die Menschen: die Innovatoren, die Kreativen, die Treiber und die Zukunftsbeeinflusser, kurz: das Humankapital der Branche.

Das Line-up der Referentinnen und Referenten besteht aus Praktikern und Expertinnen aus der ganzen Welt: Musimbi Kanyoro, President and CEO Global Fund for Women, HE Rania Al Mashat, Tourismusministerin Ägypten, Haitham Mattar, CEO der Tourismusbehörde von Ras Al Khaimah, Kate Walsh, Cornell University, Maud Bailly, Chief Digital and Diversity bei Accor, oder Puneet Chhatwal, CEO der Taj-Hotels. Aus der Schweiz treten auf: Bundesrat Guy Parmelin, Professorin Karolin Frankenberger, Universität St. Gallen, Andreas G. Schmid, Unternehmer und u.a. Verwaltungsratspräsident des Zürcher Flughafens und Verwaltungsrat von Radisson Hospitality, sowie Jean-Claude Biver, VPR LVMH (Hublot, Zenith).

Haitham Mattar und Puneet Chhatwal im Interview. (<https://www.htr.ch/story/wtfl-zwei-top-referenten-im-interview-23435.html>)

Ein globales Netzwerk

Das WTFL bietet weltweit führenden Unternehmen aus den Bereichen Tourismus, Reisen und Hospitality eine Plattform, um eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten, heisst es in einer Medienmitteilung. Entscheidungsträger erhielten einen detaillierten Einblick in die Schlüsselthemen der Tourismusbranche und ein einzigartiges globales Netzwerk. Das World Tourism Forum Lucerne sei die einzige Plattform, die Start-ups, junge Führungskräfte und Studierende mit Investoren, Ministern und CEOs zusammenbringe.

In den letzten zehn Jahren habe sich die Plattform zu einem ganzjährigen Netzwerk von Führungskräften und Vordenkern aus diversen Bereichen (Wirtschaft, Bildung, Regierung, Finanzen und Gesellschaft) entwickelt, die positive Veränderungen in den Bereichen Reisen, Tourismus und Hotellerie anregen.

Martin Barth, CEO des WTFL: «Wir sind der Meinung, dass Innovation aktiv gesteuert werden muss, um den anhaltenden Veränderungen in der Tourismus-, Reise- und Hospitality-Branche zu begegnen. Deshalb bringen wir etablierte Unternehmen, Investoren und Start-ups zusammen, weil nur so Neues entstehen kann. Die Schweiz darf stolz sein, das «WEF im Tourismus» bei sich zu beheimaten. Dank unserer langjährigen Partnerschaften ist unsere Plattform für alle Beteiligten noch spannender geworden.»

Den Tourismus von morgen im Fokus

Das World Tourism Forum Lucerne wolle nicht nur ein Eventorganisateur sein, sondern, basierend auf den Themen Talent, Innovation, nachhaltige Entwicklung und Diversität, auch spezifische Inhalte generieren und so Mehrwert schaffen. Mit dem 2018 lancierten Projekt «Tourism by Tomorrow», unter anderem unterstützt vom Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco), soll in Luzern ein Innovationshub für Tourismus aufgebaut werden. Das Konzept umfasst auch ein einwöchiges Camp für schweizerische und globale Start-up-Firmen. Es soll 2021 erstmals stattfinden.

Ein weiteres Element des Konzepts ist eine Online-Plattform, welche die Start-up-Firmen mit Investoren und Dienstleistern zusammenbringen soll. Kern ist eine strukturierte Datenbank, welche laufend zukunftssträchtige Start-up-Unternehmen in den Bereichen Tourismus, Reisen, Mobilität und Gesundheit aufspürt und im Sinne eines «Ökosystems» auf die Plattform führt.

Umweltaktivistin in Luzern

Unter dem Titel «Youth making waves» tritt die 16-jährige indonesisch-niederländische Umweltaktivistin Isabel Wijisen, die auf Bali wohnt, am WTFL auf. Der Auftritt erfolgt am Freitag, 3. Mai 2019, von 15.40 Uhr bis 16.10 Uhr. Isabel Wijisen gilt laut den Veranstaltern als Pendant zu Greta Thunberg und vertrete eine Generation, die sich aktiv und mit Vehemenz in die Umweltpolitik einmischt.

Start-up Innovation Camp 2019 - 15 Finalisten

Die internationale Jury des WTFL hat 15 Finalisten aus 250 Bewerbungen aus 56 Ländern für das 4. Start-up Innovation Camp vom 1. Mai 2019 bestimmt. Darunter befinden sich auch fünf Schweizer Jungunternehmen. Die Finalisten rekrutieren sich aus den Kategorien Hospitality, Mobility, Destination, Transaction und Impact. Sie präsentieren ihre Geschäftsmodelle anlässlich eines «Side Events» am 1. Mai. Am 2. und 3. Mai werden die fünf Gewinner des Wettbewerbs auf der Hauptbühne des Forums gekürt. Weitere «Side Events» sind der «WTFL Think Tank», der «Next Generation Leader Day», das «Young Talent Programme», der «Academic Circle» und die beliebte «Swiss Session»-Veranstaltung.

Gastland Ras Al Khaimah

Die Tourismusdestination Ras Al Khaimah ist Gast des WTFL. Ras Al Khaimah ist das nördlichste der Vereinigten Arabischen Emirate. Die zweijährige Partnerschaft ermöglicht neben der Teilnahme am Forum die Durchführung von drei WTFL-Branchenevents in Ras Al Khaimah im Jahr 2020. Es sind dies der zweitägige WTFL Think Tank für touristische Entscheidungsträger, der WTFL Talent Boost für junge Talente, der in Zusammenarbeit mit einer Universität in Ras Al Khaimah durchgeführt wird, sowie das WTFL Start-up Innovation Camp, das in verschiedenen Kategorien die besten neuen Businessmodelle zusammenbringt. Damit stellt sich das Emirat einem internationalen Fachpublikum als eine für Wandel und innovatives touristisches Unternehmertum stehende Destination vor. (htr)

Publiziert am Mittwoch, 01. Mai 2019